



Freelancer- Studie

So arbeiten Freelancer in Deutschland

2025



Inhalt

Demografie & Fachgebiet

Freelancing in Deutschland

Finanzen

Projektlage

Trends & Challenges

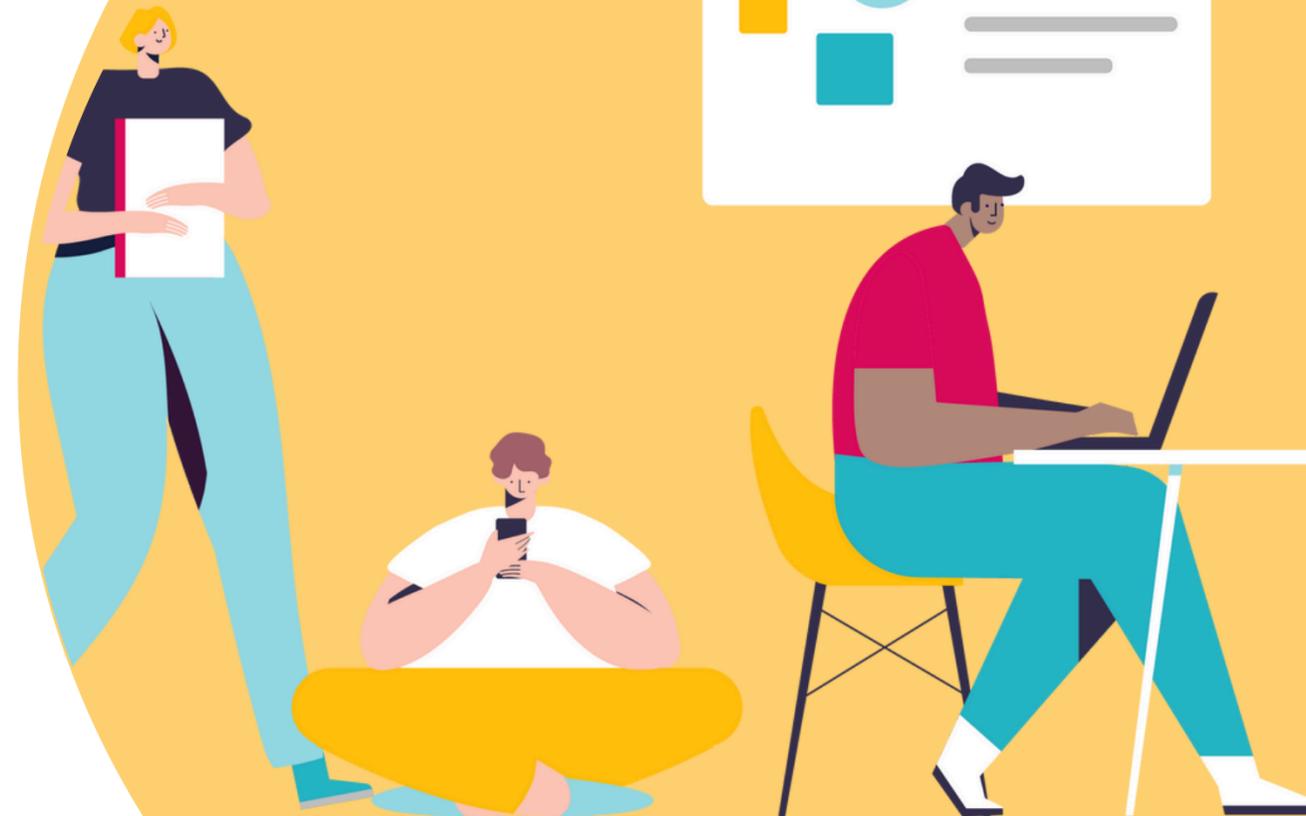
Internationaler Wettbewerb

Umgang mit KI

Versicherung

Fazit

Über uns





[Lust auf mehr Daten und Filterfunktionen?](#)
[Hier geht's zur interaktiven Auswertung.](#)

Demografie & Fachgebiet

FREELANCER-STUDIE 2025



DEMOGRAFIE & FACHGEBIET

Drei Viertel der Freelancer sind Männer - insbesondere im MINT-Umfeld.



Geschlecht

Geschlechterverteilung unter den Freelancern

Männlich ♂



Weiblich ♀



*Angabe für 'Divers' entfällt aufgrund zu geringer Fallzahl.

Altersstruktur

18 - 19 Jahre > 0 % 50 - 59 Jahre 33 %

20 - 29 Jahre 3 % 60 - 69 Jahre 17 %

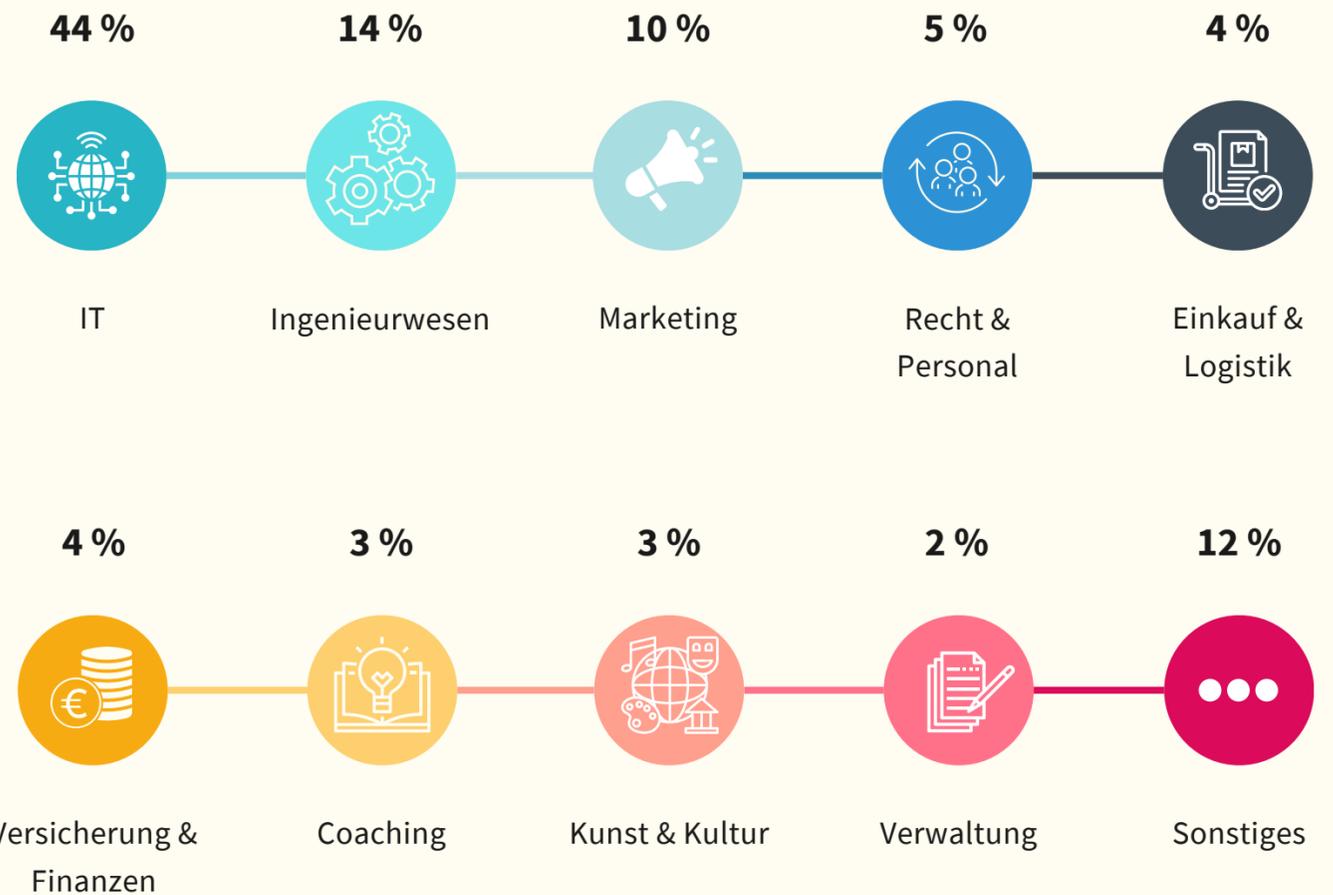
30 - 39 Jahre 18 % 70 > Jahre 2 %

40 - 49 Jahre 27 %



Fachgebiet

Die Freelancer sind zum Großteil in der IT tätig, gefolgt von Ingenieurwesen und Marketing.





[Lust auf mehr Daten und Filterfunktionen?](#)
[Hier geht's zur interaktiven Auswertung.](#)

Freelancing in Deutschland

FREELANCER-STUDIE 2025

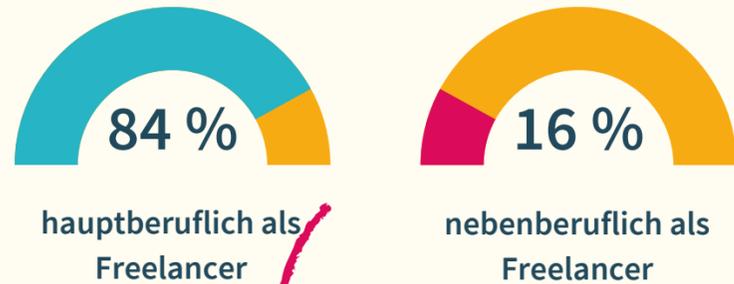


FREELANCING IN DEUTSCHLAND

Freelancer arbeiten im Schnitt 38 Stunden pro Woche und bevorzugen remote oder hybride Arbeitsformen.



Haupt- und Nebenberuflichkeit



Arbeitsort



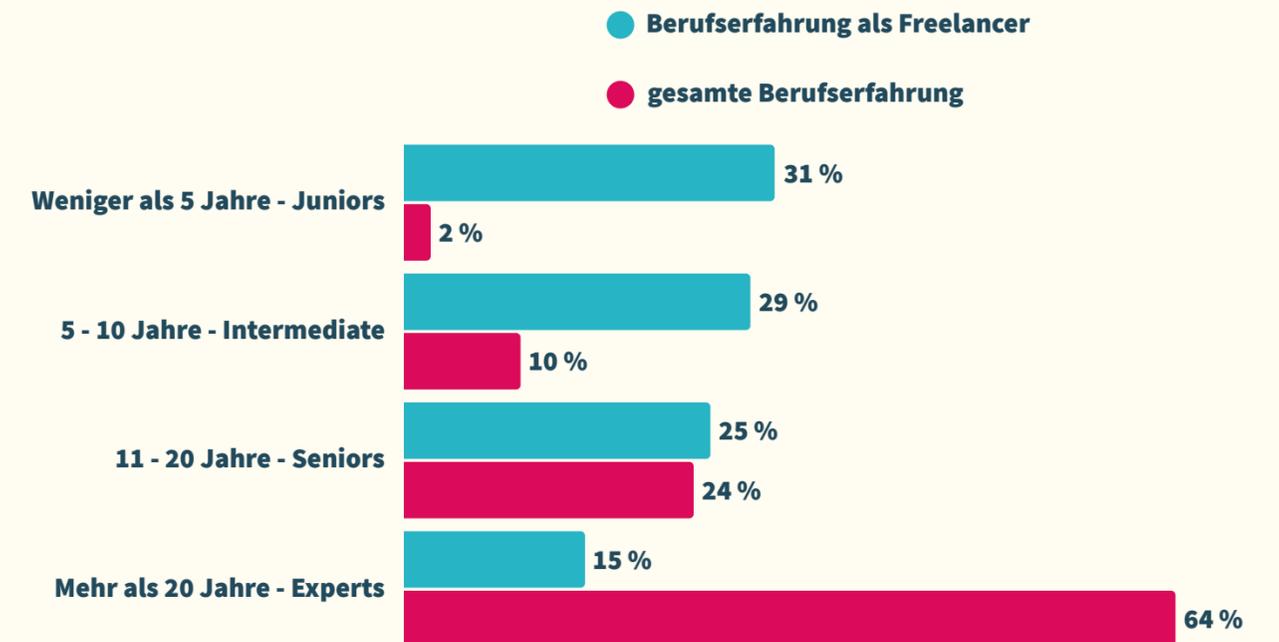
Arbeitsweise



Durchschnittliche Wochenarbeitszeit

	Alle Freelancer	Frauen	Männer
IT	38,43 h	34,96 h	38,89 h
Non-IT	36,89 h	33,11 h	39,41 h
Hauptberuflichkeit	41,22 h	37,02 h	42,40 h
Nebenberuflichkeit	19,73 h	17 h	20,72 h
Alle Freelancer	37,84 h	33,24 h	39,12 h

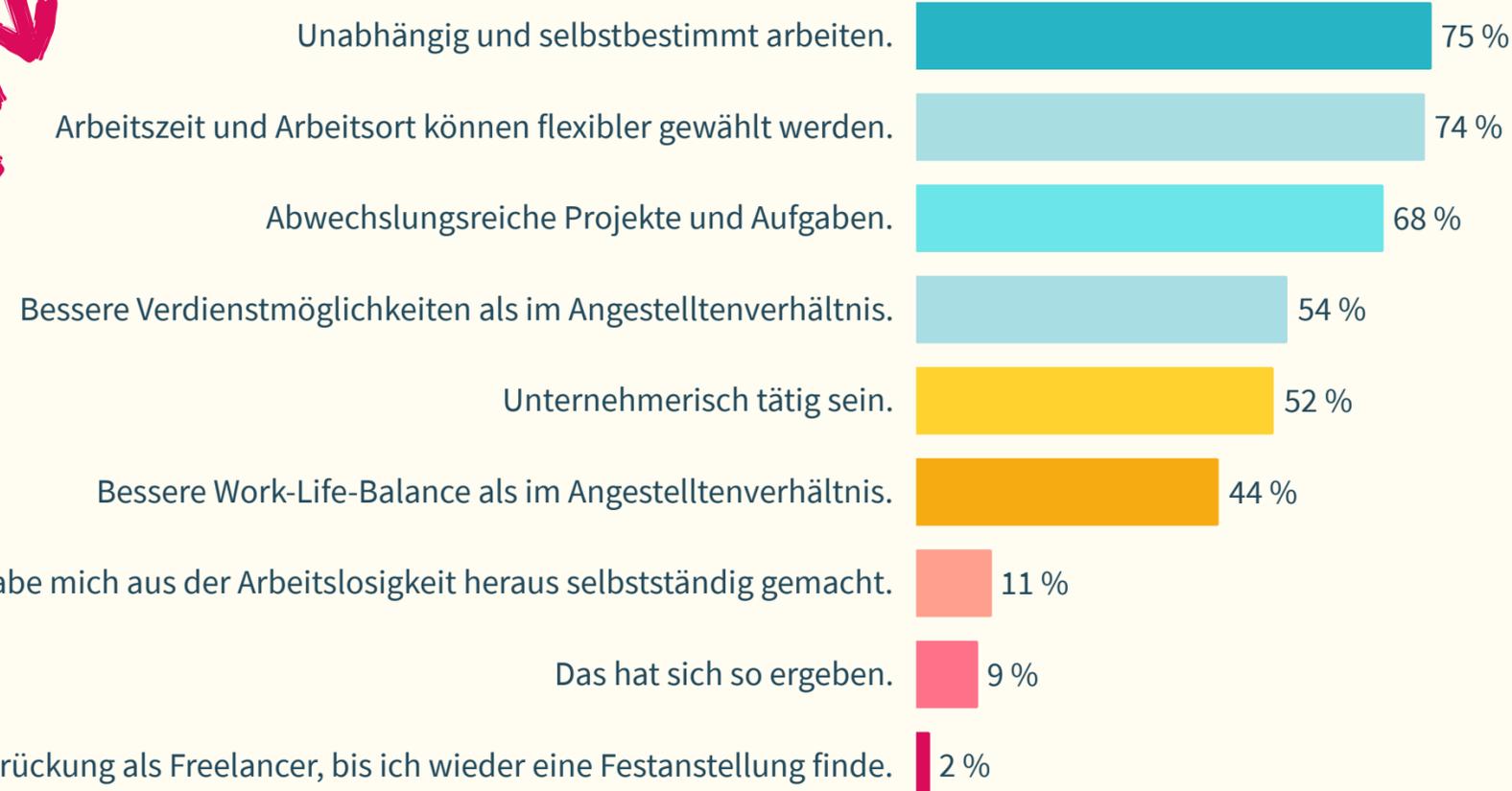
Berufserfahrung



FREELANCING IN DEUTSCHLAND

Drei Viertel der Freelancer nennen Unabhängigkeit, flexible Arbeitszeiten und -orte sowie abwechslungsreiche Projekte als Hauptmotive für ihre Selbstständigkeit.

Hauptmotive für die Selbstständigkeit als Freelancer



Einschätzung von Catharina Bruns

Selbstständigkeit bedeutet Vielfalt, Zuversicht und Aufbruch. Freie sind Fachkräfte, die in allen Bereichen gebraucht werden, der Abbau von Regulierung und Misstrauens-Bürokratie ist überfällig. Denn die Zukunft der Arbeit wird durch unzeitgemäße Politik ausgebremst. Das kann und sollte Deutschland sich nicht länger leisten.

Catharina Bruns
Kreative Unternehmerin/Freelancerin & Publizistin/Autorin





[Lust auf mehr Daten und Filterfunktionen?](#)
[Hier geht's zur interaktiven Auswertung.](#)

Finanzen

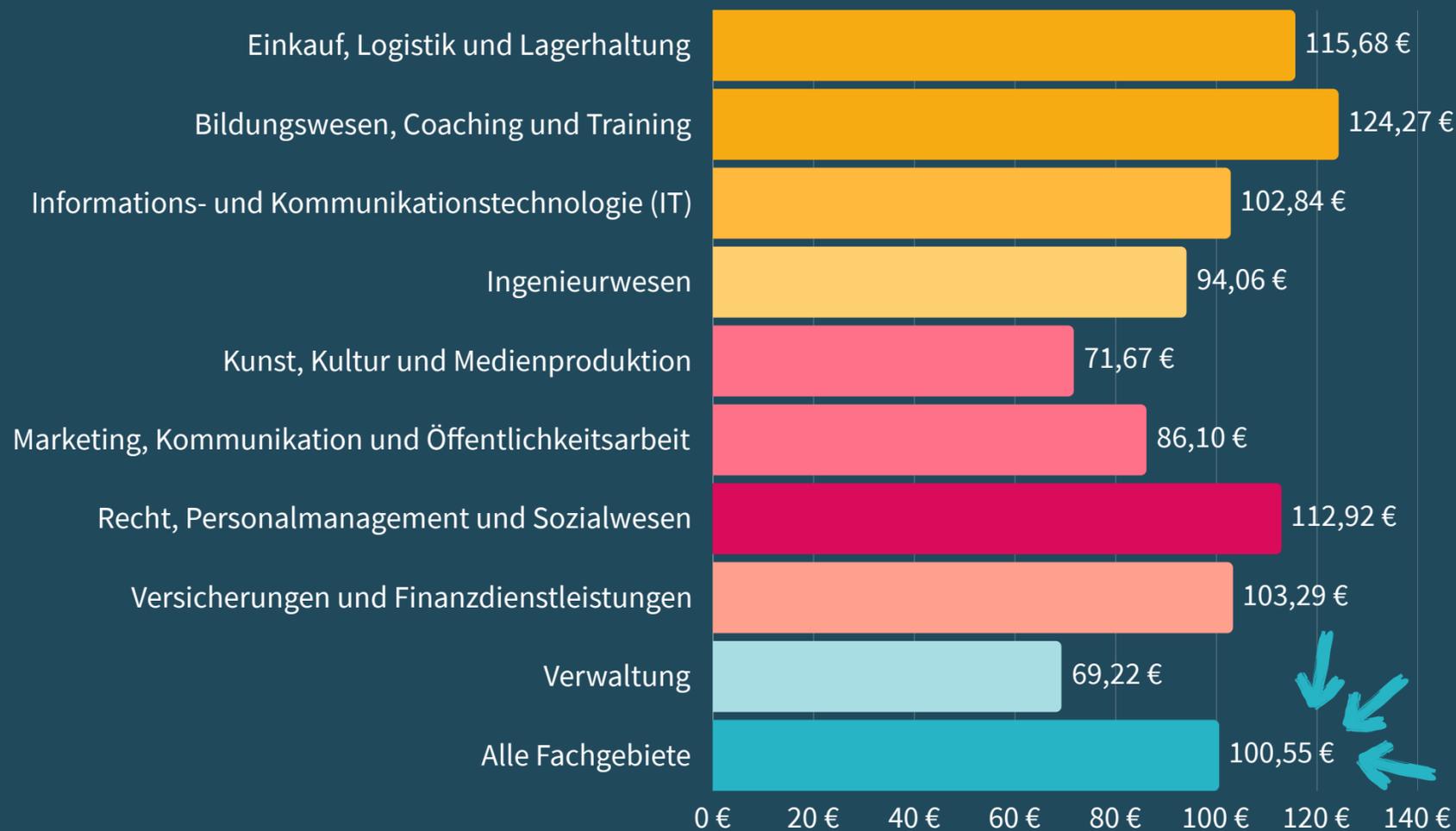
FREELANCER-STUDIE 2025



FINANZEN

Die durchschnittlichen Stundensätze über alle Fachgebiete hinweg sind im Vergleich zum Vorjahr um knapp zwei Euro auf 100,55 € gestiegen.

Stundensatz nach Fachgebiet in €



“

Bildungsexpert:innen und Coaches erzielen mit durchschnittlich 124 € pro Stunde die höchsten Stundensätze. Im Einkauf sowie in der Logistik sind es knapp 116 €.

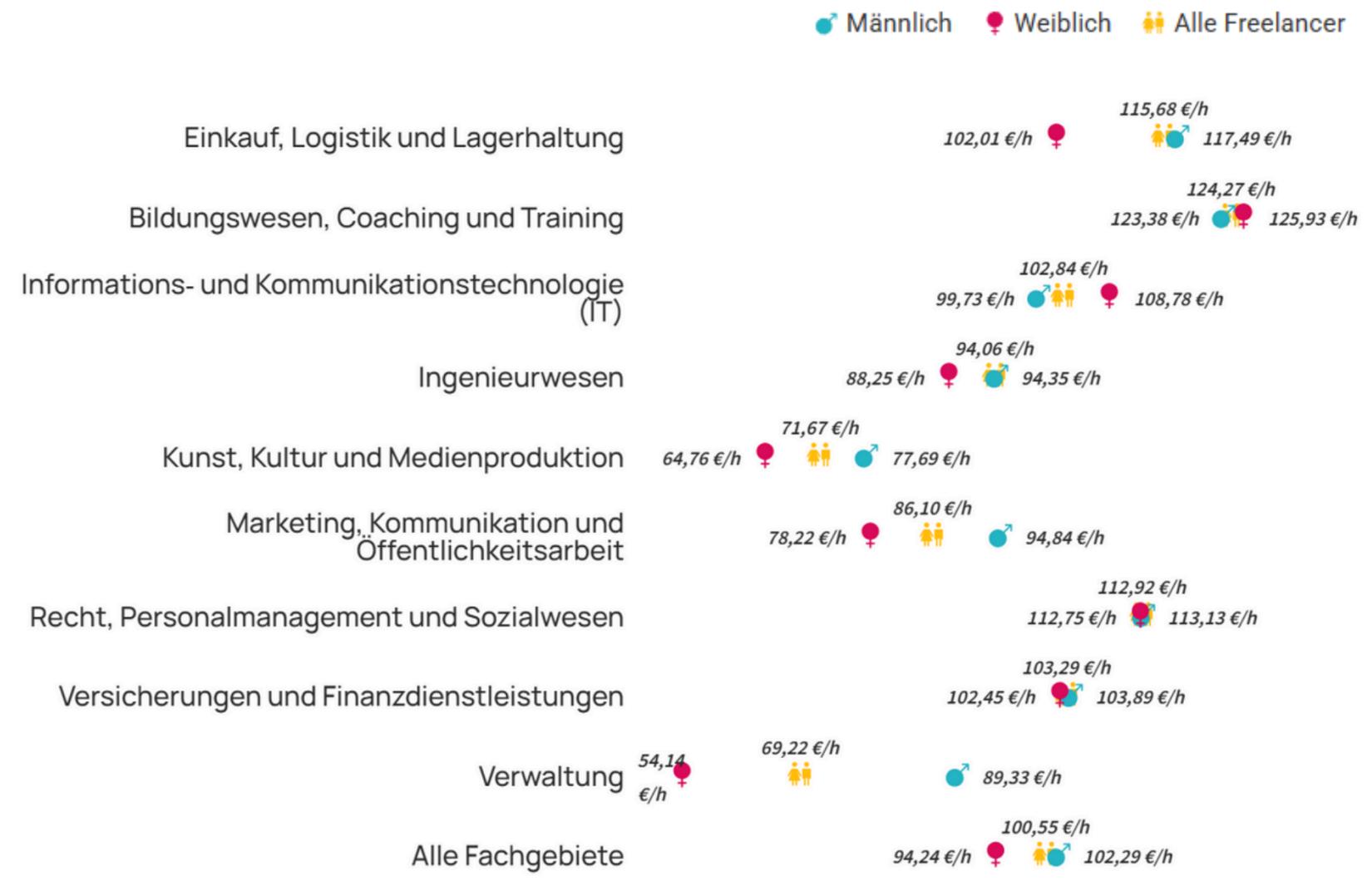
”



FINANZEN

Die geringsten Geschlechterunterschiede lassen sich in der Kategorie Recht & Personal sowie Versicherung & Finanzen erkennen.

Stundensätze nach Fachgebiet und Geschlecht



Die Geschlechterunterschiede sind vor allem im Marketing und in der Verwaltung besonders groß. Hier verdienen Männer durchschnittlich 16 € beziehungsweise 35 € mehr. Die IT und das Bildungswesen sind für Frauen lukrativer, wenngleich mit deutlich geringerem Abstand.

FINANZEN

Gender Pay Gap unter Freelancern?
Nicht in der IT.

Durchschnittlicher Stundensatz

	Alle Freelancer	Frauen	Männer
IT	102,84 €/h	108,78 €/h	99,73 €/h
Non-IT	98,66 €	90,99 €/h	104,97 €/h
Hauptberuflichkeit	102,82 €/h	97,33 €/h	104,32 €/h
Nebenberuflichkeit	87,93 €/h	80,87 €/h	90,71 €/h
Alle Freelancer	100,55 €/h	94,24 €/h	102,29 €

-11%

Während männliche Freelancer 2025 im Schnitt 102,29 € pro Stunde verdienen, liegt der durchschnittliche Stundensatz bei Frauen bei 94,24 € – eine Differenz von 8,05 € bzw. rund 11 %. Das deckt sich nahezu mit dem Gap der Vorjahre (2024: 11 %, 2023: ca. 9 %).

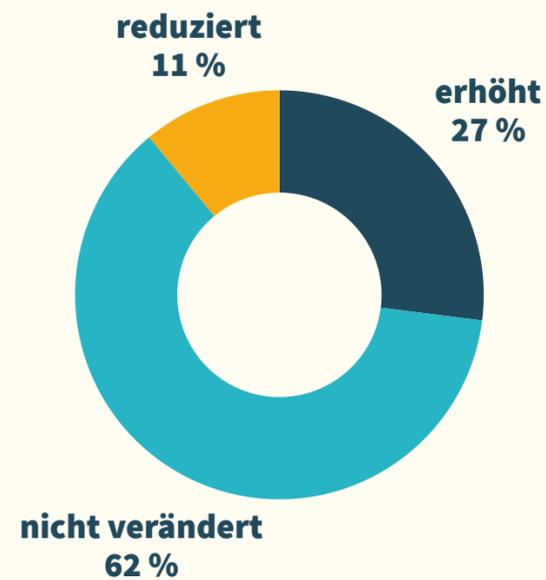


FINANZEN

Nur ein Viertel der befragten Freelancer hat in den vergangenen 12 Monaten Ihren Stundensatz erhöht.

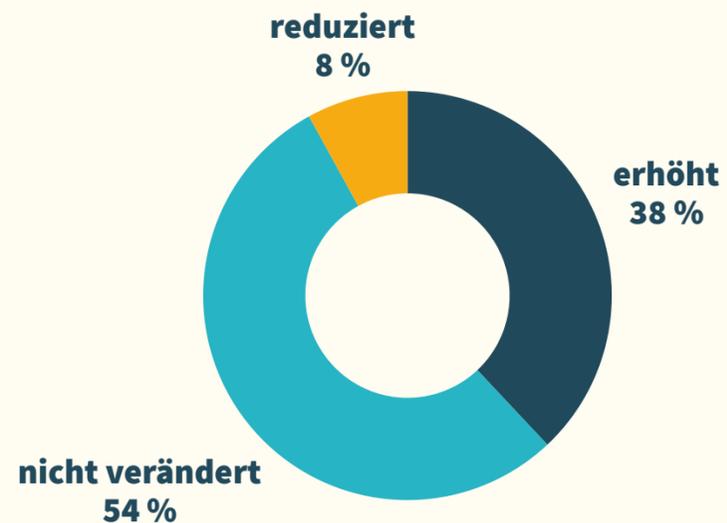
Stundensatz 2024

Veränderung des Stundensatzes in den letzten 12 Monaten



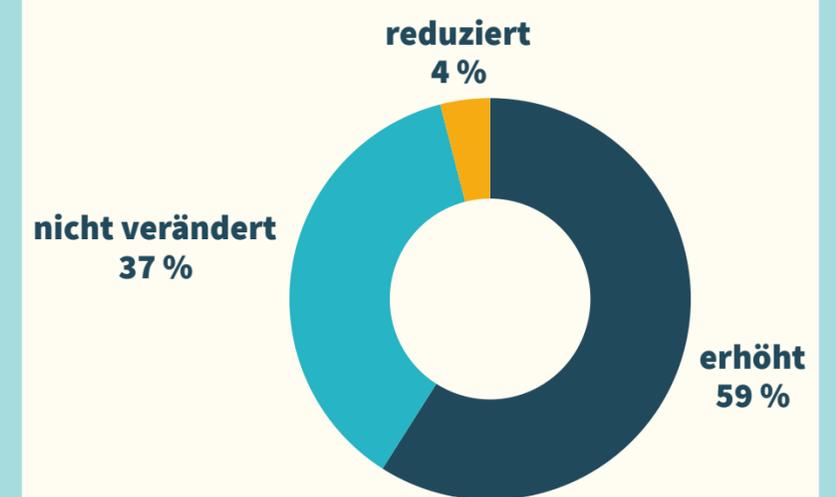
Stundensatz 2023

Veränderung des Stundensatzes in den letzten 12 Monaten



Stundensatz 2022

Veränderung des Stundensatzes in den letzten 12 Monaten



📈 Vor zwei Jahren gaben noch 59 % der Freelancer an, ihre Stundensätze in den vergangenen zwölf Monaten erhöht zu haben, jetzt sind es nur gut ein Viertel. Die große Mehrheit (62 %) hat ihr Honorar unangetastet gelassen. 11 % senkten ihre Preise sogar. 📉

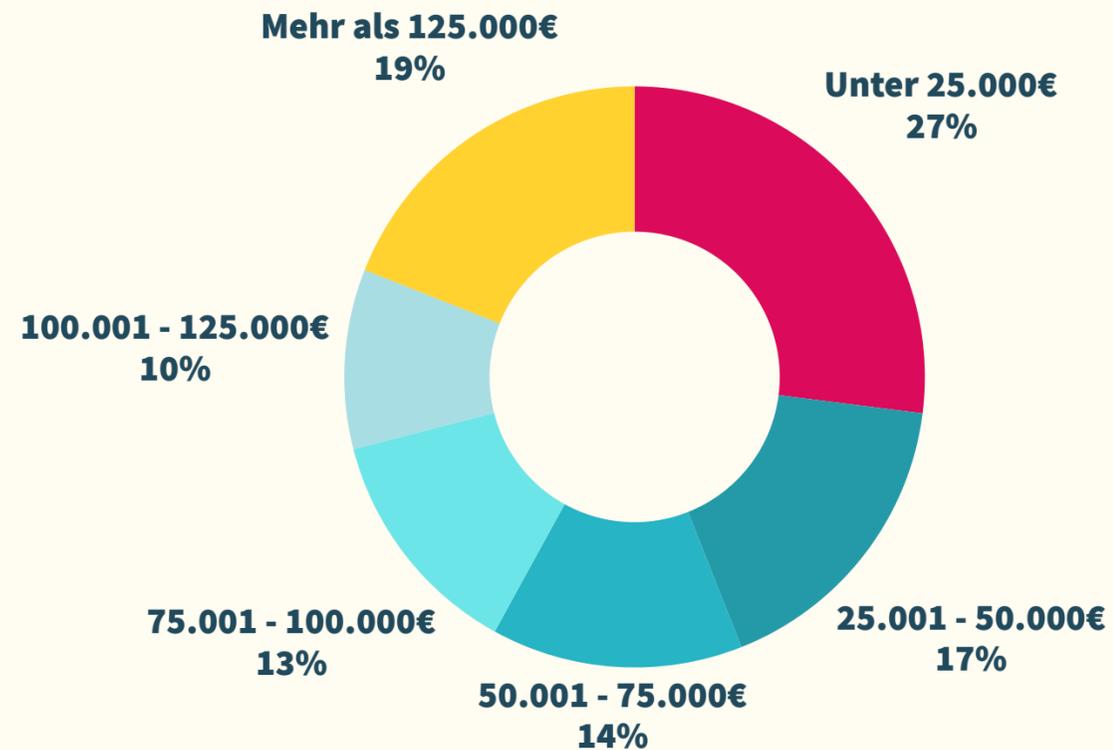


FINANZEN

Die größte Gruppe rechnete ihre Leistungen nach Stundensätzen ab – nämlich 66 % der Freelancer.

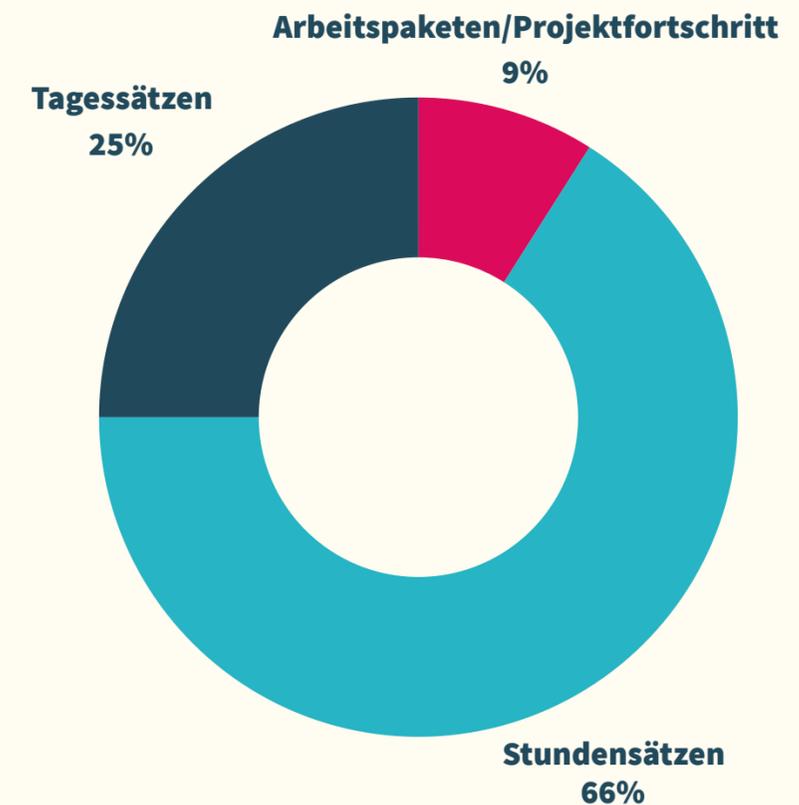
Gewinnverteilung

Gewinnverteilung von Freelancer im Jahr 2024



Abrechnungsmodelle

Freelancer rechnen vermehrt nach Stundensätzen ab.



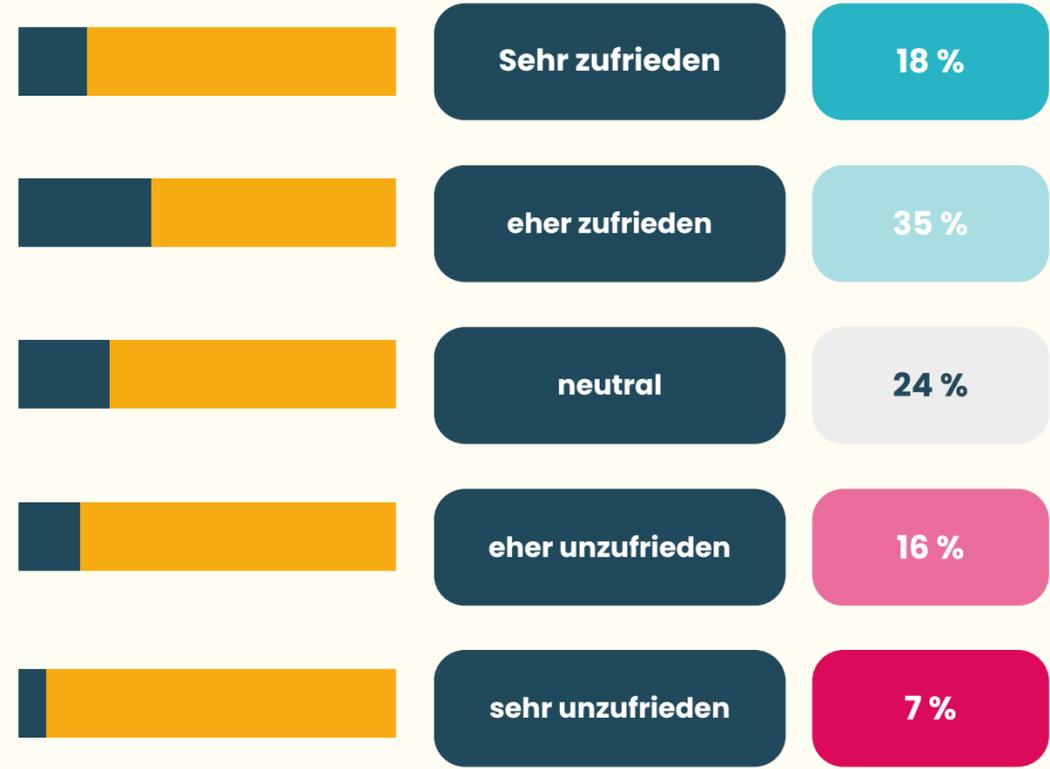
Im vergangenen Jahr führte das in 44 % der Fälle zu einem Überschuss von weniger als 50.000 Euro. Knapp ein Drittel erzielten mehr als 100.000 € Gewinn.

FINANZEN

Jeder zweite Befragte ist grundsätzlich zufrieden mit der finanziellen Situation als Freelancer.



Finanzielle Zufriedenheit 2025



Rückgang der finanziellen Zufriedenheit

Die Anzahl der Freelancer, die mit Ihrer finanziellen Situation zufrieden sind, geht zurück. Seit 2023 ist ein Rückgang von 24 % (17 Prozentpunkten) zu erkennen.



2023 waren noch 70 % zufrieden mit ihrer finanziellen Situation, mittlerweile ist es noch die Hälfte der Befragten.





[Lust auf mehr Daten und Filterfunktionen?](#)
[Hier geht's zur interaktiven Auswertung.](#)

Projektlage

FREELANCER-STUDIE 2025

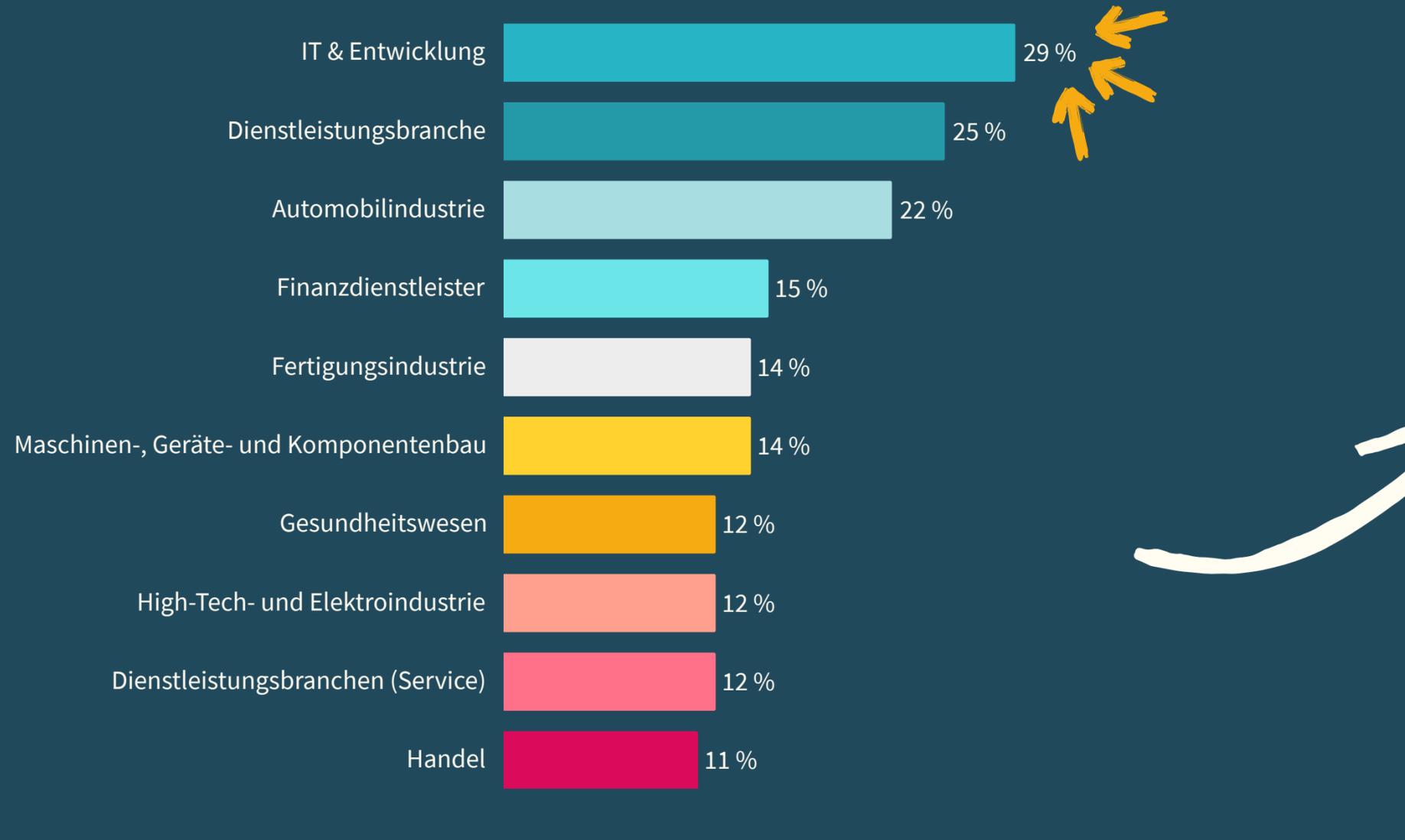


PROJEKTLAGE

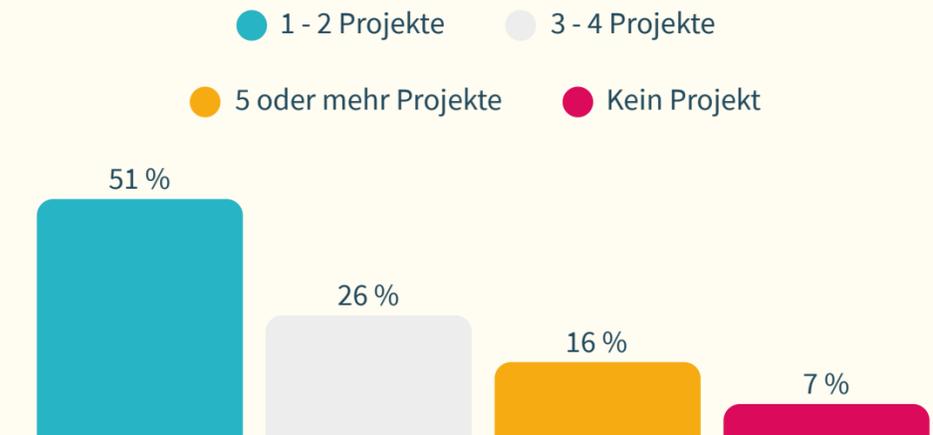
Etwas mehr als die Hälfte der Befragten benötigt zwei bis drei Monate oder mehr, um ein neues Projekt zu starten.



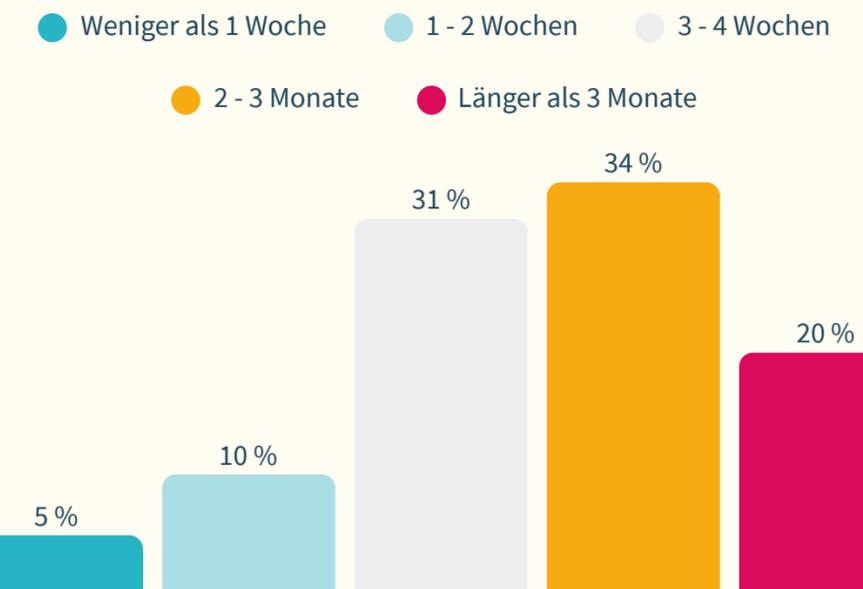
Aus welchen Branchen stammen die Unternehmen, für die Sie in den letzten 12 Monaten gearbeitet haben?



Anzahl der Projekte pro Jahr



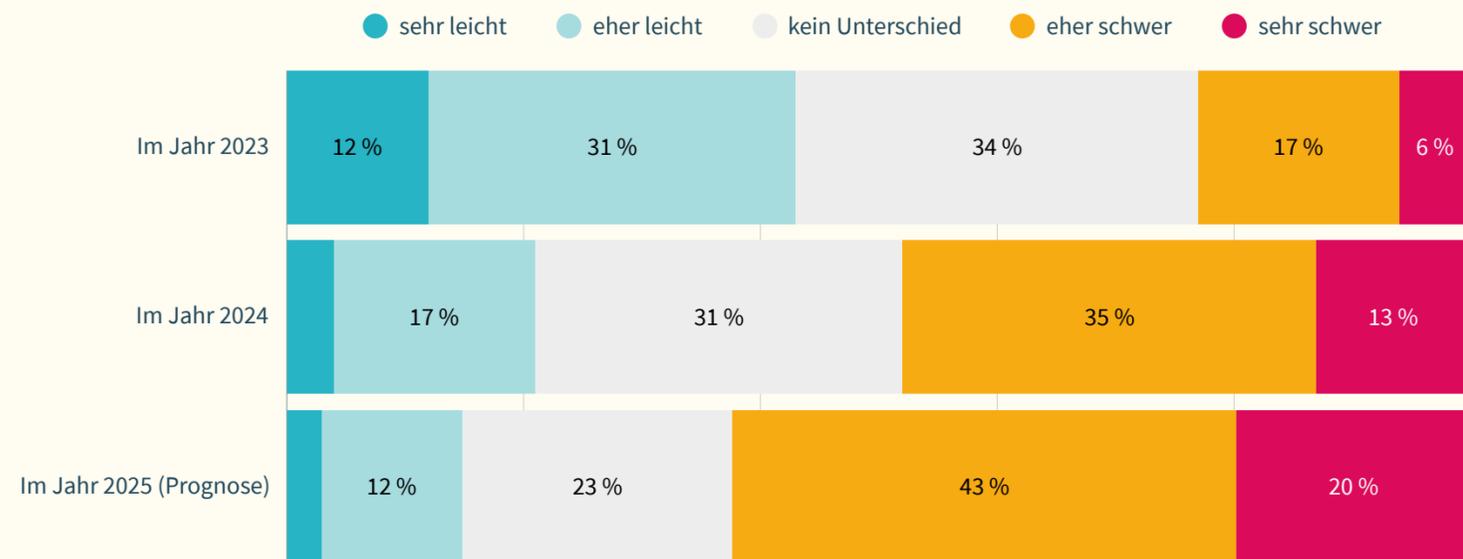
Dauer der Projektakquise von Freelancern



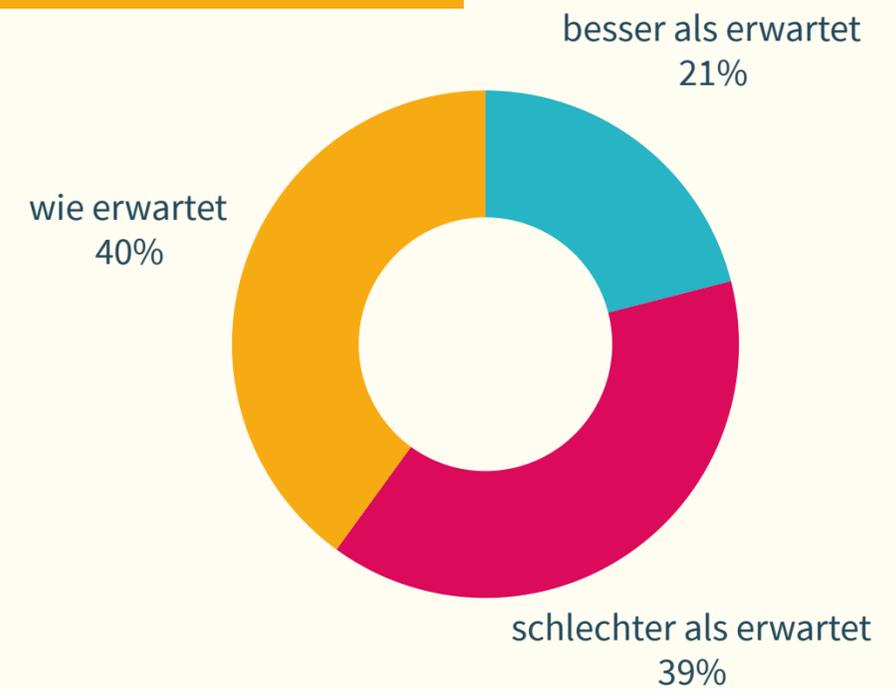
PROJEKTLAGE

Auch der Blick nach vorn ist getrübt: Über 60 % der Befragten erwarten für 2025 eine eher oder sehr schwierige Auftragslage – 2024 lag dieser Wert bei weniger als der Hälfte, 2023 sogar nur bei einem Viertel.

Prognose der Auftragslage für Freelancer (2023-2025)



Geschäftsentwicklung im Jahr 2024



PROJEKTLAGE

Freelancer sehen finanzielle Engpässe, veraltete Unternehmenskulturen und rechtliche Unsicherheiten wie Scheinselbstständigkeit als größte Hürden für eine engere Zusammenarbeit mit Unternehmen.

Hürden für Unternehmen bei der Zusammenarbeit mit Freelancern



Einschätzung von freelance.de

Unsere Studie macht deutlich: Viele Unternehmen stehen sich beim Thema Freelancing selbst im Weg – sei es durch **veraltete Strukturen, unsichere rechtliche Rahmenbedingungen oder finanzielle Engpässe**. Wer den Fachkräftemangel ernsthaft bekämpfen will, muss endlich bereit sein, **neue Wege** zu gehen. Freelancer bieten **Know-how, Flexibilität und unmittelbare Verfügbarkeit** – dieses Potenzial darf nicht länger ungenutzt bleiben

Jacek Cichowlas
Head of Sales freelance.de





[Lust auf mehr Daten und Filterfunktionen?](#)
[Hier geht's zur interaktiven Auswertung.](#)

Trends & Challenges

FREELANCER-STUDIE 2025

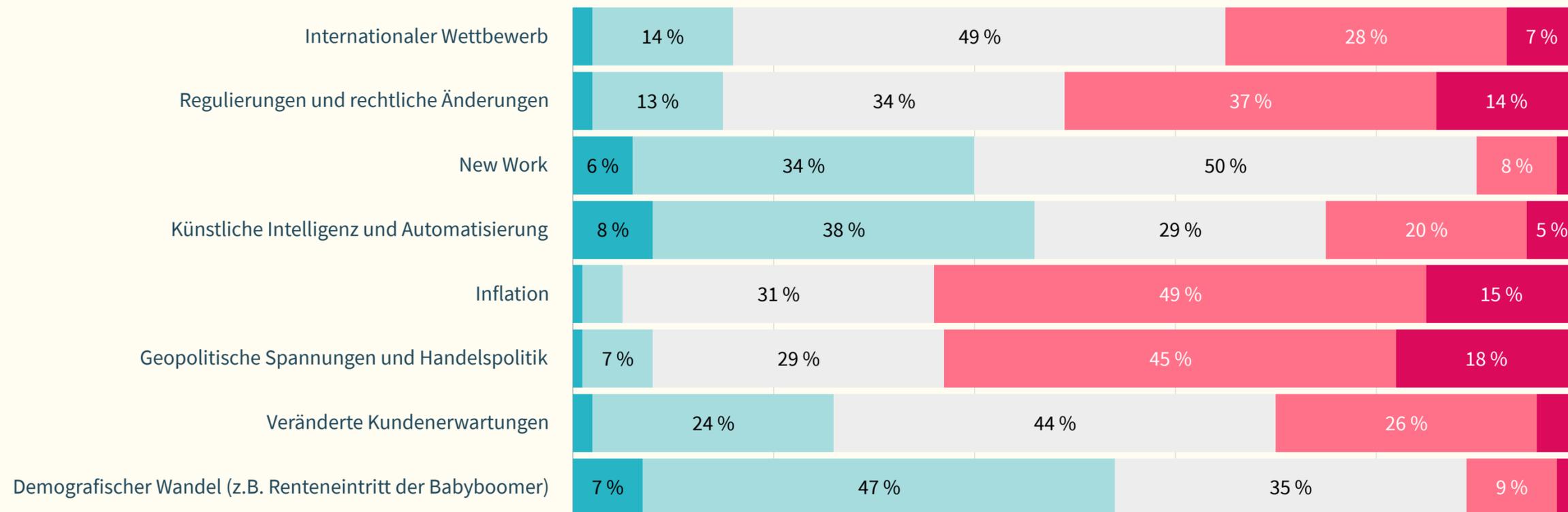


TRENDS & CHALLENGES

Inflation, geopolitische Spannungen und rechtliche Unsicherheiten werden überwiegend negativ bewertet, während New Work, KI und demografischer Wandel eher als neutral oder positiv eingeschätzt werden.

Einfluss externer Trends auf Freelancer-Tätigkeit

● sehr positiver Einfluss ● eher positiver Einfluss ● kein Einfluss / betrifft mich nicht
● eher negativer Einfluss ● sehr negativer Einfluss



TRENDS & CHALLENGES

Neben der hohen Steuerbelastung stellt vor allem die Projektakquise für viele Freelancer ein zentrales Problem dar: 61 % empfinden sie als besonders belastend.

Die größten Herausforderungen in der Selbstständigkeit



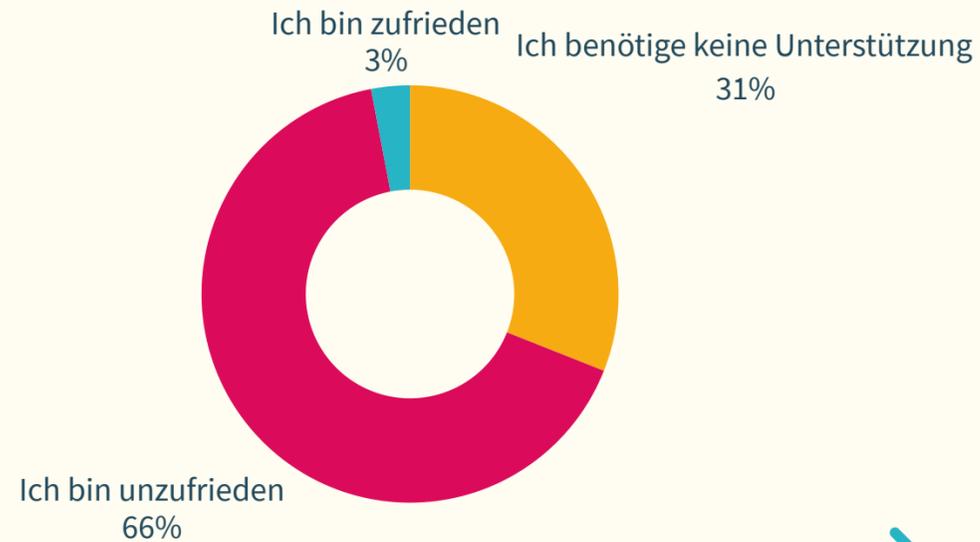
“ Die qualitative Auswertung der Freitext-Kommentare zeigt: Die Kritik wird deutlicher, persönlicher – viele Freelancer fühlen sich durch Politik und Wirtschaft ausgebremst, ignoriert oder sogar aktiv benachteiligt. ”



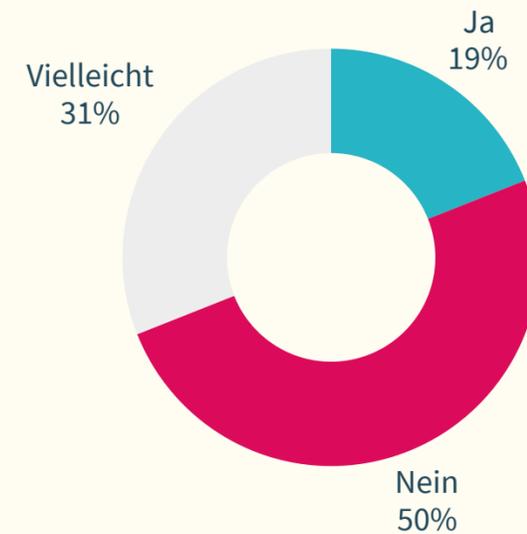
TRENDS & CHALLENGES

Das politische Vertrauen unter Freelancern nimmt weiter ab: 66 % sehen sich von der Politik nicht ausreichend unterstützt, gegenüber 61 % im Jahr 2024.

Politische Unterstützung für Freelancer in Deutschland?



Wechselbereitschaft ins Angestelltenverhältnis



Einschätzung von freelance.de

Unsere Studie zeigt klar: Freelancer sind ein unverzichtbarer Teil der Wissensökonomie – sie sind hochqualifiziert, flexibel und engagiert. Doch es fehlt weiterhin an **verlässlichen politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen**. Wer den Fachkräftemangel wirklich lösen will, muss Freelancing endlich als gleichwertige, zukunftsfähige Arbeitsform anerkennen – statt sie zu ignorieren oder gar zu blockieren.

Robin Gollbach
CEO freelance.de



TRENDS & CHALLENGES



Dr. Andreas Lutz
Vorstandsvorsitzender

Verband der Gründer und Selbstständigen Deutschland (VGSD) e.V.

APPELL AN DIE NEUE REGIERUNG

Wirtschaftliche Lage

Die schlechte wirtschaftliche Lage in Deutschland wirkt sich über die Zurückhaltung der Unternehmen bei der Auftragsvergabe und über die private Konsumzurückhaltung auf Solo-Selbstständige und kleine Unternehmen aus. Aus dem Fachkräftemangel ist ein Auftragsmangel geworden. Dabei macht die schwierige Lage der Gesamtwirtschaft vor keinem Bereich Halt. Selbst in der IT-Branche sind Lage und Erwartungen zwischenzeitlich massiv eingebrochen.

Forderungen an die Politik

Ich hoffe die neue Regierung hat den Weckruf gehört. 89 % der Unternehmen in Deutschland sind Selbstständige mit weniger als zehn Mitarbeitenden. Sich selbst mitgezählt, beschäftigen sie rund 8 Millionen Erwerbstätige – zehnmal mehr als die Automobilindustrie!

Die künftige Wirtschaftspolitik darf sich nicht nur um die Industrie und große Unternehmen drehen, sondern muss auch Lösungen für die Wirtschaft in ihrer Breite bieten. Sie muss sich endlich überwinden, mehr Rechtssicherheit für Selbstständige und ihre Auftraggeber zu schaffen. Eine wirksame Reform des Statusfeststellungsverfahrens wäre wie ein Konjunkturprogramm, nur ohne die Kosten. Das ist genau das, was unsere Wirtschaft jetzt braucht – davon profitieren Auftraggeber und Auftragnehmer.

Die neue Regierung muss entscheiden, ob sie eine Altersvorsorgepflicht für Selbstständige umsetzen möchte. Das geht aber nur, wenn sie zugleich für eine faire Beitragsbemessung sorgt. Höhere Beiträge als Arbeitgeber und -nehmer zusammen, zugleich schlechtere Leistungen und im Ergebnis ein geringeres Netto als vergleichbare Arbeitnehmer? Diese Ungerechtigkeit muss ein Ende haben. Nötig ist in jedem Fall die Einführung insolvenzgeschützter privater Vorsorgemöglichkeiten auch für Selbstständige etwa in Form von Altersvorsorge-Depots.

Rolle der Selbstständigen

Die meisten Selbstständigen sind gerne und freiwillig selbstständig. Sie sind weder prekär noch reich. Sie werden in aller Regel fair bezahlt; Ausnahmen gibt es übrigens vor allem da, wo der Staat die Honorare festlegt. Sie sorgen im Rahmen ihrer Möglichkeiten verantwortungsvoll vor, denn natürlich wollen sie ihren Lebensstandard auch im Alter halten. Sie gründen nicht, um Steuern und Abgaben zu sparen, sondern weil sie ihre Arbeit lieben und entsprechend ihrer eigenen Qualitäts- und Wertvorstellungen arbeiten wollen. Für diese Lebensentscheidung, die sie oft gegen viele Widerstände treffen sowie für ihren Beitrag zu Wirtschaft und Gesellschaft, wünschen sie sich mehr Respekt.

Von ihrem privaten Umfeld und vor allem auch von ihren Kunden bekommen sie diesen Respekt. Von der Politik fühlt sich dagegen nur jeder 50-ste Selbstständige respektiert. Die neue Regierung muss das seit 2013 von ihren Vorgängern verbreitete negative Narrativ über Gründung und (Solo-)Selbstständigkeit durch ein positives, realitätsnäheres ersetzen. Sie muss dafür sorgen, dass es im Bundeskanzleramt und den relevanten Ministerien wie Arbeit, Wirtschaft, Gesundheit, Justiz und Familie Beamte gibt, die speziell für die Solo- und Kleinstunternehmen – also unsere 90 Prozent der Wirtschaft – zuständig sind und sich in der Tiefe mit ihrer Situation auskennen – ohne Vermischung der Zuständigkeit mit mittleren und großen Unternehmen oder Start-ups, die dann erfahrungsgemäß Priorität genießen.

Konkrete Maßnahmen

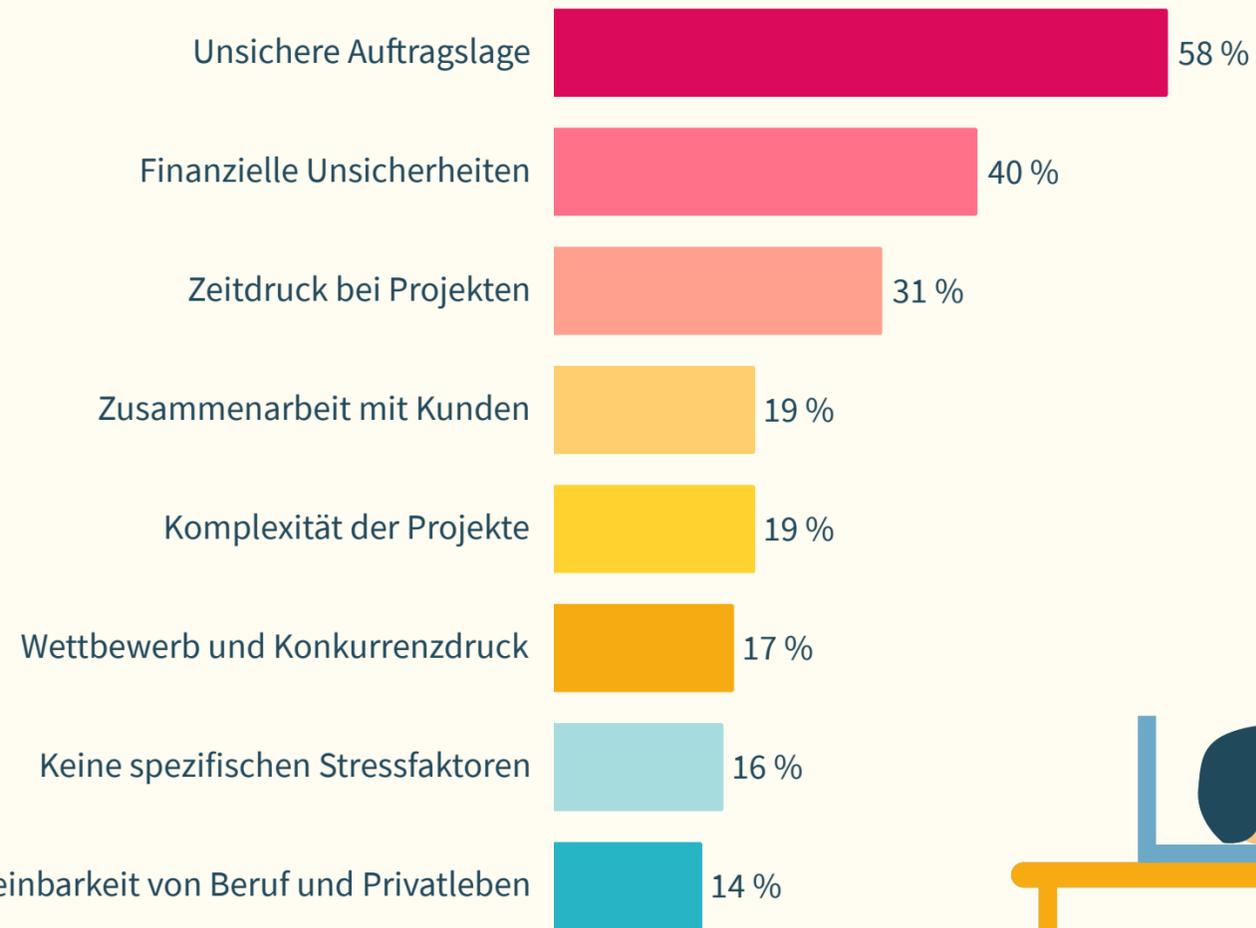
Die neue Regierung muss durch diese und weitere Maßnahmen zu Beginn ihrer Amtszeit eine erkennbar andere Wirtschaftspolitik machen und endlich auch Selbstständige berücksichtigen. Nur so kann sie das in den letzten Jahren erschütterte Vertrauen der Selbstständigen zurückgewinnen. Selbstständige sind unverzichtbar für Innovationen und damit für Vielfalt, Wettbewerbsfähigkeit und die erfolgreiche Transformation unseres Landes. Sie verdienen Respekt und faire Rahmenbedingungen.



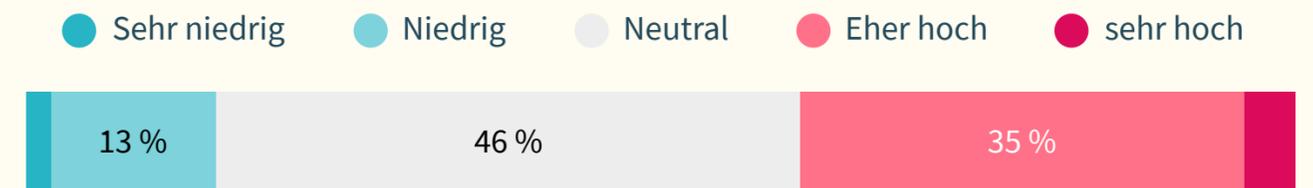
TRENDS & CHALLENGES

Unsichere Auftragslage und finanzielle Sorgen zehren an den Kräften vieler Freelancer:
39 % empfinden ihr Stresslevel als hoch bis sehr hoch.

Häufigste Stressfaktoren von Freelancern



Selbsteinschätzung des Stressniveaus



Viele Freelancer empfinden ihr Stressniveau als hoch – vor allem aufgrund unsicherer Auftragslagen und finanzieller Sorgen. 39% bewerten ihren Stresslevel als eher hoch bis sehr hoch.



[Lust auf mehr Daten und Filterfunktionen?](#)

[Hier geht's zur interaktiven Auswertung.](#)

Internationaler Wettbewerb

FREELANCER-STUDIE 2025



INTERNATIONALER WETTBEWERB

Rechtliche Vorgaben, kulturelle Differenzen und Sprachbarrieren erschweren deutschen Freelancern die Zusammenarbeit auf internationaler Ebene.

Herausforderungen in der internationalen Zusammenarbeit

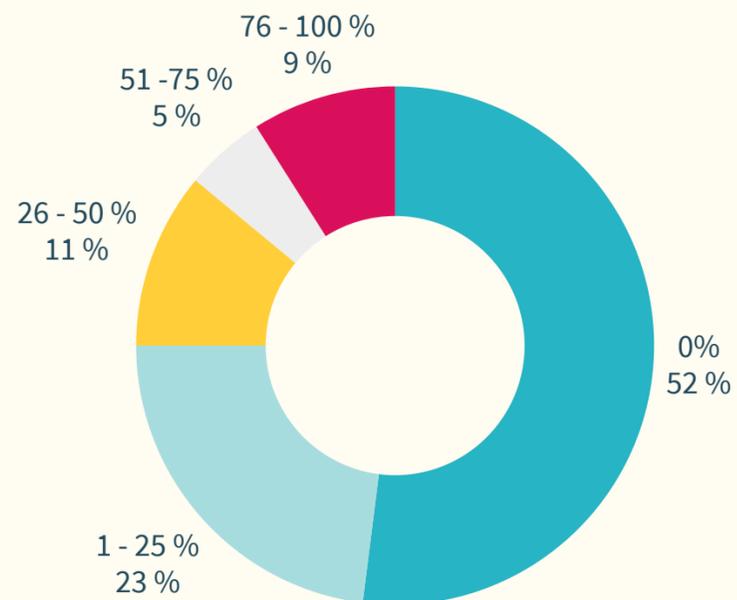


INTERNATIONALER WETTBEWERB

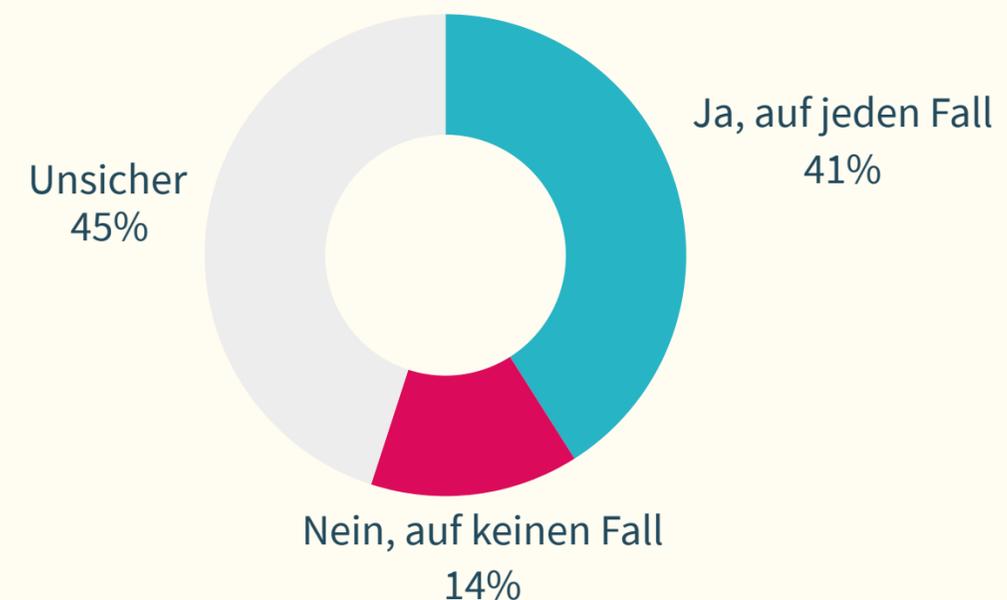
Jeder zweite Freelancer war im vergangenen Jahr an Auslandsprojekten beteiligt – 2023 war es noch lediglich ein Viertel.



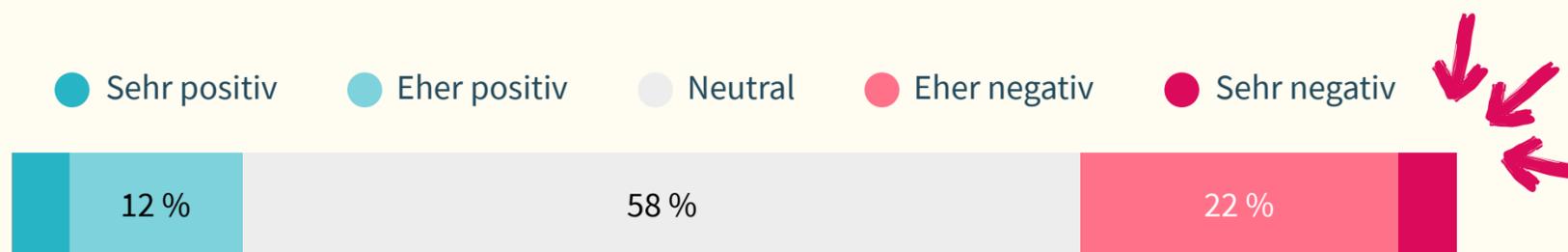
Anteil internationaler Projekte in den letzten 12 Monate



Zukunftspläne für internationale Zusammenarbeit



Auswirkungen der internationalen Konkurrenz auf Freelancer





[Lust auf mehr Daten und Filterfunktionen?](#)
[Hier geht's zur interaktiven Auswertung.](#)

Umgang mit KI

FREELANCER-STUDIE 2025



EINSATZ KÜNSTLICHER INTELLIGENZ

Mittlerweile nutzt jeder zweite Freelancer täglich KI-Tools – im Vorjahr waren es erst 19 %.

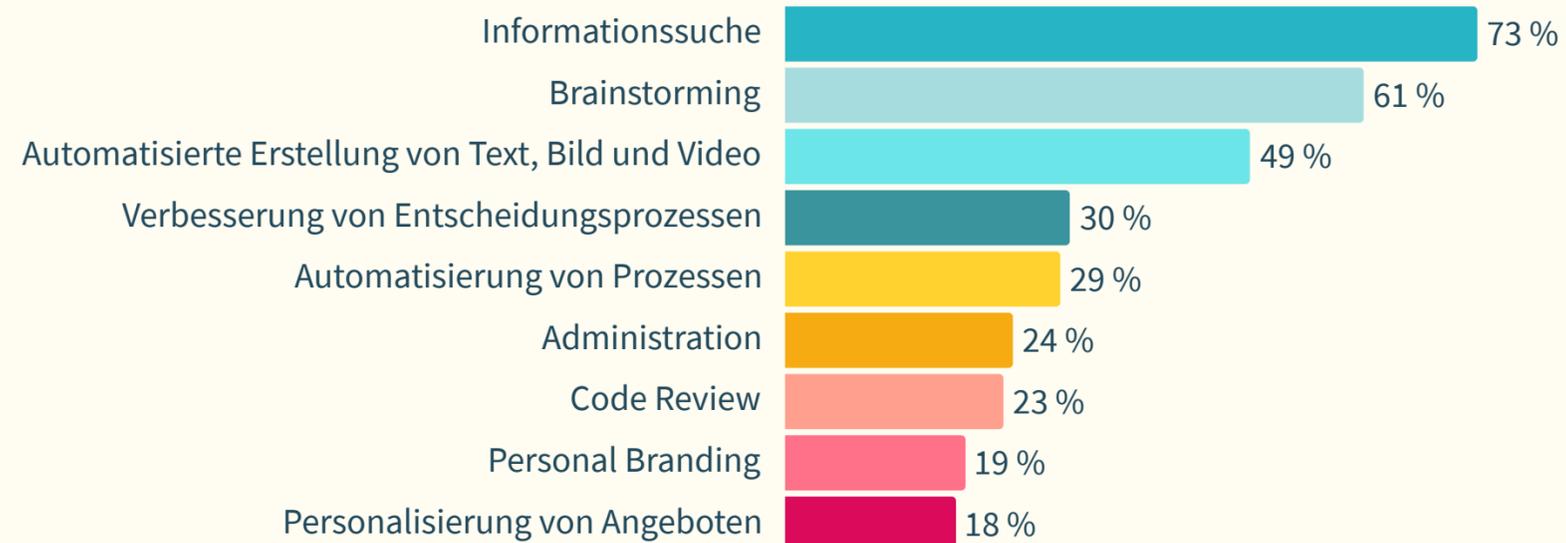


Betrachten Sie den Einsatz von KI eher als Ergänzung Ihrer Fähigkeiten oder als deren möglichen Ersatz?

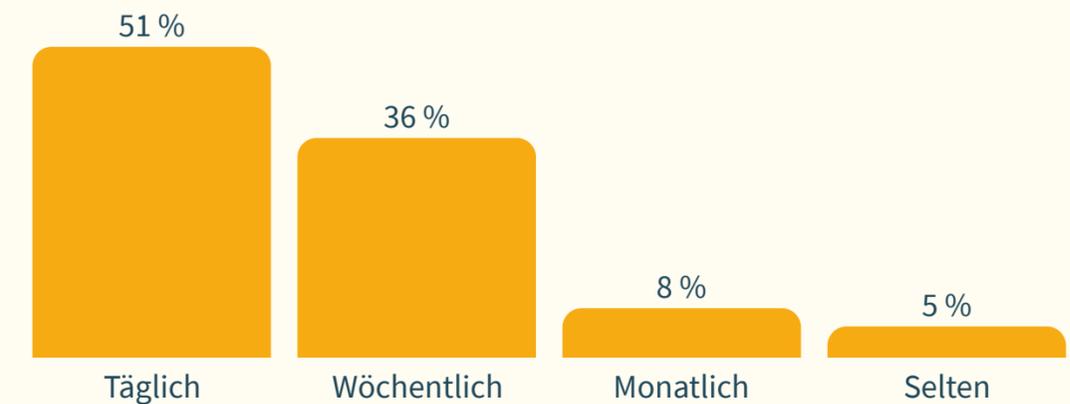
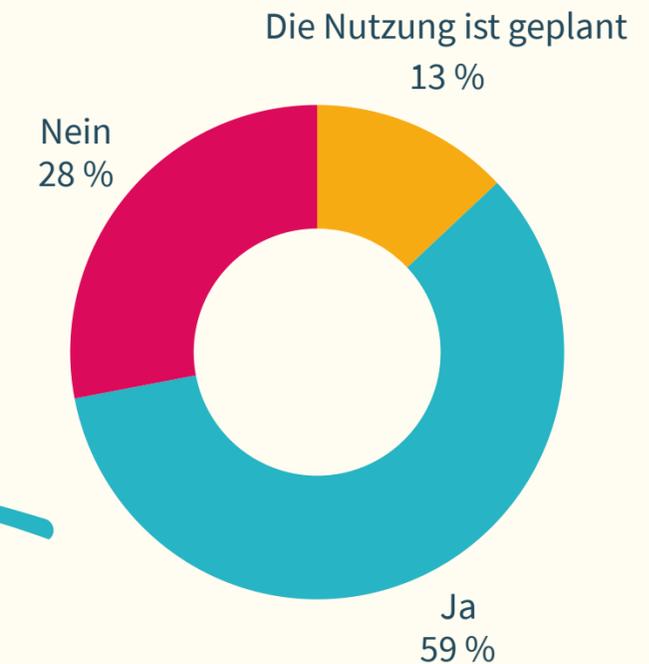
● Eindeutig als Ergänzung ● Eher als Ergänzung ● Weder noch ● Eher als Ersatz ● Eindeutig als Ersatz



Einsatzbereiche von KI-Tools bei Freelancern



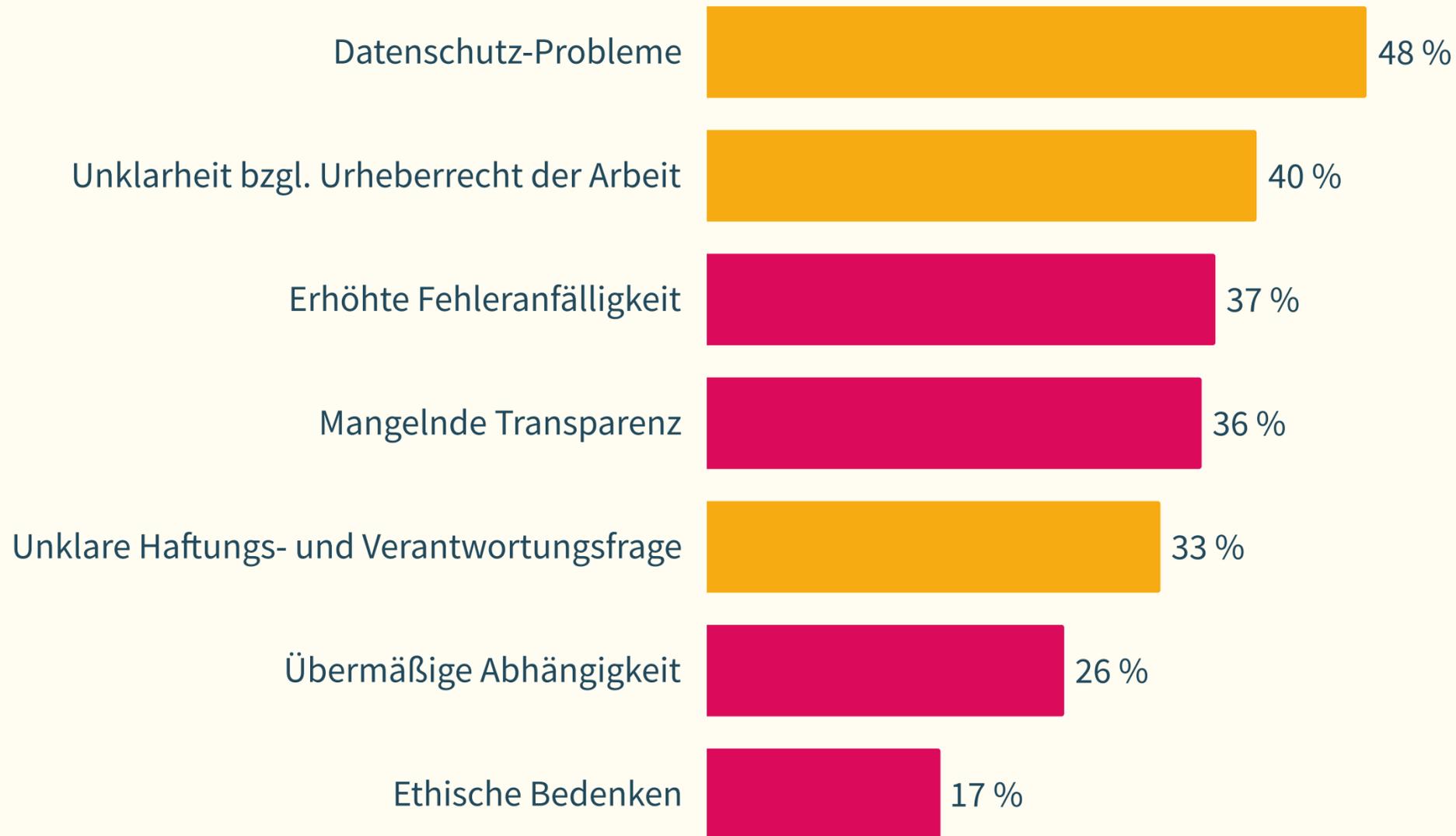
Einsatz und Nutzungshäufigkeit von KI-Tools



EINSATZ KÜNSTLICHER INTELLIGENZ

Urheberrecht und Datenschutz-Probleme gehören zu den größten Herausforderungen im Zusammenhang mit KI.

Herausforderung durch KI-Tools für Freelancer



Einschätzung von Hiscox

KI im Freelancing: Chancen nutzen – Risiken richtig absichern

Der „EU-AI Act“, der seit Februar 2025 gilt, ist das erste Gesetz weltweit, das umfassende Regeln für den Einsatz von Künstlicher Intelligenz schaffen soll. Die Ergebnisse der Studie zeigen, dass bereits viele Freelancer KI-Tools nutzen, aber hierbei auf Herausforderungen stoßen. Insbesondere hinsichtlich tz und Urheberrecht herrscht Unsicherheit. In diesem Zusammenhang wird die richtige Absicherung für Freelancer immer wichtiger. Denn: Risiken, die durch den Einsatz von KI entstehen, können mit der richtigen Versicherung abgedeckt werden. Und das ist essentiell für eine erfolgreiche Zukunft.

Die Berufshaftpflichtversicherung von Hiscox schützt Freelancer, wenn mal etwas – trotz oder wegen des Einsatzes von KI – schiefgeht. Ansprüche Dritter, die aus der Nutzung oder Ermöglichung von KI entstehen, decken wir automatisch im Rahmen der Berufshaftpflicht mit ab. Zudem wehren wir unberechtigte Ansprüche ab und übernehmen, falls nötig, auch die Verteidigung vor Gericht.

Marc Thamm

Product Head Technology & General Liability

Spezialversicherer Hiscox





[Lust auf mehr Daten und Filterfunktionen?](#)

[Hier geht's zur interaktiven Auswertung.](#)

Versicherungen

FREELANCER-STUDIE 2025



VERSICHERUNGEN

Jeder vierte Freelancer verfügt über keine Absicherung für seine berufliche Tätigkeit.

Welche Versicherungen haben Sie für Ihre berufliche Tätigkeit als Freelancer?



Ich habe keine Versicherung für meine berufliche Tätigkeit als Freelancer

Berufshaftpflichtversicherung

55 %

Betriebshaftpflichtversicherung

44 %

Rechtsschutzversicherung

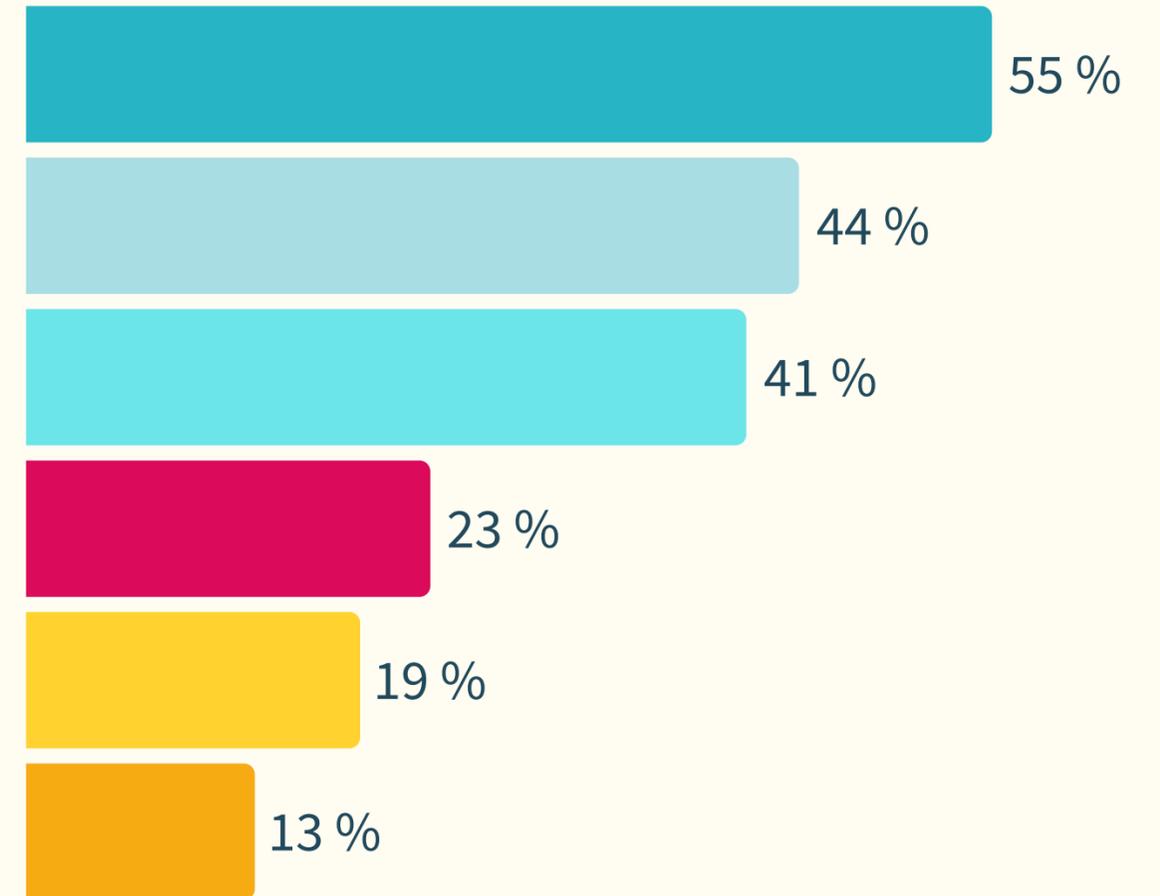
41 %

Sach- und Inhaltsversicherung

19 %

Cyber-Versicherung

13 %

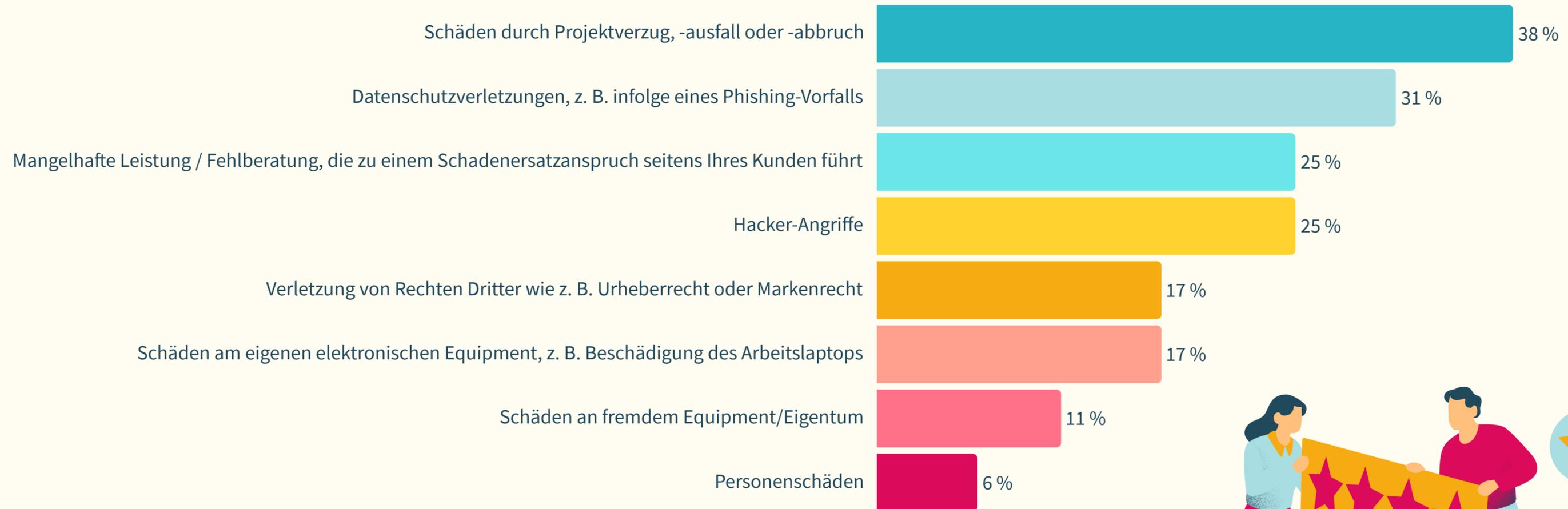


VERSICHERUNGEN

Freelancer schätzen Datenschutzverstöße und Schäden durch Projektverzögerungen als besonders risikoreich ein.

Risikoeinschätzung

Welche Risiken schätzen Sie in Bezug auf Ihre Freelancer-Tätigkeit als besonders riskant ein?



VERSICHERUNGEN BEI FREELANCERN

DARUM IST DER RICHTIGE VERSICHERUNGSSCHUTZ FÜR FREELANCER SO WICHTIG

Fehler sind menschlich. Und sie passieren schnell – insbesondere unter Zeitdruck. Damit der Traum vom eigenen Business nicht platzt, sollten Freelancer unbedingt von Beginn an finanziell geschützt sein.

Die wichtigste Versicherung ist dabei die Berufshaftpflicht. Sie schützt, wenn Sie einen Fehler machen, der andere Geld kostet und deshalb Schadenersatzforderungen an Sie gestellt werden. Außerdem wehrt die Versicherung unberechtigte Forderungen – auch vor Gericht – für Sie ab (passiver Rechtsschutz).

Beispiel: Aufgrund von Krankheit konnten Sie ein Projekt nicht wie vereinbart abschließen. Ihrem Kunden entstand ein finanzieller Schaden, da er die Kampagne nicht zum geplanten Zeitpunkt veröffentlichen konnte. Er fordert nun die Summe als Schadenersatzforderung von Ihnen.



Aber mir passiert doch nichts?!

Leider passieren Schadenfälle schneller als gedacht. Ein Blick in die Schadenstatistik des Spezialversicherers Hiscox zeigt die Top 3 Risiken:

- Schäden durch Projektverzug, -ausfall oder -abbruch, z. B. durch unerwartet komplexen Aufwand oder krankheitsbedingten Ausfall
- Verletzung von Rechten Dritter, wie z. B. Urheberrecht oder Markenrecht
- Mangelhafte Leistung / Fehlberatung, die zu einem Schadenersatzanspruch seitens Ihres Kunden führt

Tipp: Sie nutzen KI oder stellen KI-Anwendungen zur Verfügung?

Bei Hiscox sind Ansprüche Dritter aus dem Nutzen oder dem Ermöglichen von KI automatisch im Rahmen der Berufshaftpflicht mitversichert. Ebenso ist die Abwehr von Ansprüchen (passiver Rechtsschutz) – notfalls auch vor Gericht – teil des Versicherungsschutzes.

Schutz bei Hacker-Angriffen

Neben finanziellen Schäden, die durch Fehler bei Ihrer Arbeit entstehen, gibt es noch weitere Risiken. Wie die Ergebnisse dieser Studie zeigen, sorgen sich mehr als 50 % der Befragten über Hacker-Angriffe sowie daraus resultierenden Datenschutzverletzungen.

Hier schützt eine Cyber-Versicherung, die Sie bei Hiscox zusätzlich zu Ihrer Berufshaftpflicht abschließen können. Außerdem können Sie weitere Versicherungen ergänzen, wie eine Betriebshaftpflicht sowie eine Inhaltsversicherung. So zahlen Sie nur, was Sie brauchen.

Jetzt passgenau absichern unter [hiscox.de](https://www.hiscox.de)

HISCOX

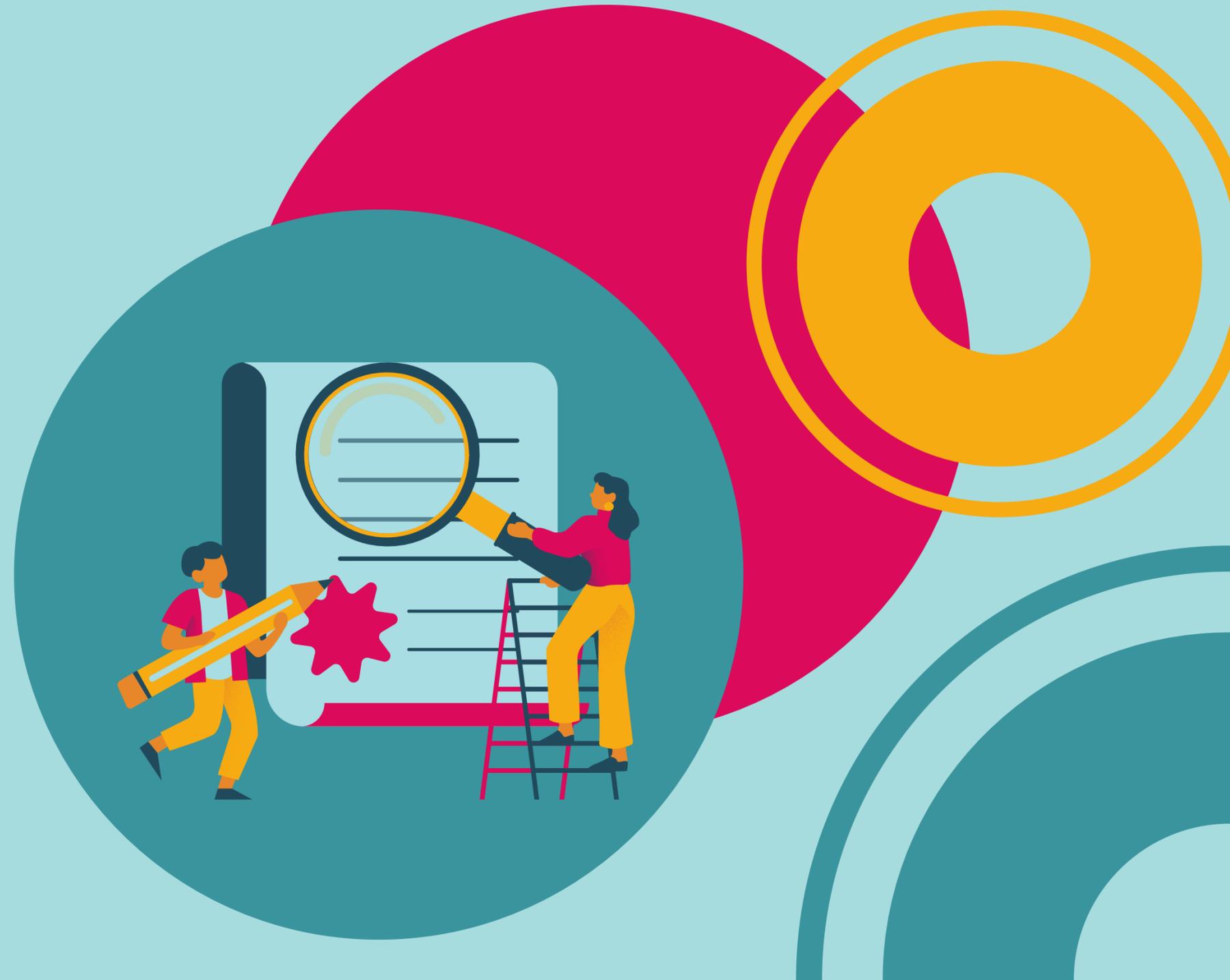
Marc Thamm

Product Head Technology & General Liability



Fazit

FREELANCER-STUDIE 2025



FAZIT

Die Studie „So arbeiten Freelancer in Deutschland“ 2025 zeigt deutlich: Die Rahmenbedingungen für Selbstständige haben sich im Vergleich zu den Vorjahren spürbar verändert. Besonders im Fokus stehen dabei finanzielle Entwicklungen, die aktuelle Projektsituation sowie strukturelle Hürden im Markt.

Stundensätze und finanzielle Zufriedenheit:

Zwar ist der durchschnittliche Stundensatz über alle Fachgebiete hinweg leicht auf 100,55€ gestiegen (2024: 98,66€), jedoch hat nur rund ein Viertel der Befragten (27%) diesen auch tatsächlich erhöht. 62% haben ihren Stundensatz nicht angepasst, 11% mussten ihn sogar senken. Zum Vergleich: 2023 gaben noch 59% an, ihr Honorar erhöht zu haben. Parallel dazu sinkt die finanzielle Zufriedenheit deutlich: 2023 waren 70% der Freelancer zufrieden mit ihrer finanziellen Situation, 2025 sind es nur noch 53%. Dieser Rückgang zieht sich über alle Geschlechter hinweg.

Geschlechterspezifische Unterschiede:

Der Gender Pay Gap bleibt unverändert hoch. Männliche Freelancer verdienen im Durchschnitt 102,29€ pro Stunde, weibliche Freelancer 94,24€ – das entspricht einer Differenz von rund 11%, genauso wie im Vorjahr. Die Unterschiede sind je nach Fachgebiet unterschiedlich stark ausgeprägt; in Marketing und Verwaltung sind sie am höchsten, in IT und Coaching/Beratung am geringsten.

Projektsituation und Akquise:

Ein Großteil der Freelancer benötigt inzwischen zwei bis drei Monate oder mehr, um ein neues Projekt zu akquirieren. Lediglich 15% gelingt dies innerhalb von zwei Wochen. Entsprechend gaben 39% der Befragten an, dass ihr Geschäftsjahr 2024 schlechter als erwartet verlief – ein deutlicher Anstieg im Vergleich zu den Vorjahren. Auch die Zahl derjenigen, die gar kein Projekt in den letzten zwölf Monaten hatten, ist mit 6,9% leicht gestiegen.

Gründe für die Zurückhaltung der Unternehmen:

Die größten Hürden für den Einsatz von Freelancern aus Sicht der Freelancer sind: limitierte finanzielle Mittel bei Unternehmen (55%), eine veraltete Unternehmenskultur oder das Mindset (51%) sowie unklare rechtliche Rahmenbedingungen, insbesondere rund um das Thema Scheinselbstständigkeit (48%). Weitere häufig genannte Barrieren sind fehlende Prozesse für die Zusammenarbeit mit Freelancern und Schwierigkeiten bei der Rekrutierung geeigneter Experten.

Arbeitsweise und Motivation:

84% der Freelancer arbeiten hauptberuflich selbstständig, 49% für mehrere Kunden parallel. Die durchschnittliche Wochenarbeitszeit beträgt 37,8 Stunden – Männer arbeiten im Schnitt etwas mehr als Frauen. Besonders geschätzt werden nach wie vor die Unabhängigkeit (75%), flexible Arbeitszeiten (74%) und die Abwechslung durch verschiedene Projekte (68%).

Politische Unzufriedenheit:

Ein wachsender Teil der Freelancer fühlt sich von der Politik nicht ausreichend repräsentiert. In den Freitextkommentaren wird vielfach Kritik an wirtschaftsfeindlichen Rahmenbedingungen geäußert – insbesondere an bürokratischen Hürden, fehlendem politischem Willen zur Förderung von Selbstständigkeit und der Angst vor Scheinselbstständigkeit. Die Unzufriedenheit mit der politischen Lage wird von vielen Freelancern als wachsendes Risiko für ihre wirtschaftliche Stabilität empfunden.

Umgang mit Künstlicher Intelligenz (KI):

KI ist in der Arbeit vieler Freelancer bereits angekommen – sowohl als Chance zur Effizienzsteigerung als auch als Unsicherheitsfaktor. Während einige Freelancer KI-Tools gezielt einsetzen, um Prozesse zu optimieren oder neue Geschäftsfelder zu erschließen, äußern andere Bedenken hinsichtlich sinkender Projektvolumina, insbesondere in den Bereichen Content-Erstellung und Beratung.

Die Studie 2025 zeigt, dass der Freelancer-Markt weiter wächst, aber unter Druck steht. Zwar bleibt die Selbstständigkeit für viele eine bewusste und positive Entscheidung – die wirtschaftliche Realität und die strukturellen Rahmenbedingungen erschweren jedoch zunehmend eine stabile und planbare Tätigkeit. Die Kombination aus stagnierenden Honoraren, wachsender Unsicherheit in der Projektvergabe, politisch-regulatorischen Herausforderungen und technologischen Umbrüchen stellt Freelancer in Deutschland aktuell vor große Aufgaben.



**Lust auf mehr Daten und Filterfunktionen?
Hier geht's zur interaktiven Auswertung.**

DEMOGRAFIE

FREELANCING

FINANZEN

PROJEKTLAGE

TRENDS & CHALLENGES

INTERNATIONALER WETTBEWERB

UMGANG MIT KI

VERSICHERUNGEN

Über uns

FREELANCER-STUDIE 2025

 freelance.de



ÜBER UNS

freelance.de ist Teil der freelance.group.



18+

erfolgreiche Geschäftsjahre



1.000.000+

Freelancer



1.500.000+

ausgeschriebener Projekte



100.000+

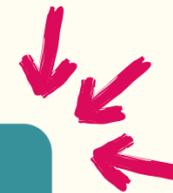
ausschreibende Unternehmen



8

Märkte

Zur Website



ÜBER UNS

Das Team.



HERAUSGEBER & METHODIK DER STUDIE

Herausgeber

freelance.de GmbH
Nymphenburgerstr. 70
80335 München
Tel.: +49 89 215378-222
E-Mail: marketing@freelance.de
www.freelance.de

Robin Gollbach
CEO freelance.de GmbH

Disclaimer

Die Inhalte der vorliegenden Studie (Texte, Grafiken etc.) sind urheberrechtlich geschützt. Das Urheberrecht besitzt die freelance.de GmbH, Nymphenburger Straße 70, 80335 München.

Die Nutzung dieser Inhalte unterliegt dem Urheberrecht. Die Inhalte können jedoch gerne mit Nennung der Quelle freelance.de GmbH genutzt werden. Bei Rückfragen zur Veröffentlichung und Nutzung der Inhalte stehen wir Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung. Bitte wenden Sie sich dazu an Marketing@freelance.de. Vielen Dank.

Methodik der Studie

Vorgehen:

- Evaluierung des aktuellen Forschungsstands auf Basis bestehender Studien sowie anschließende Definition der Forschungslücken
- Workshop und Brainstorming bzgl. neuer Fragen
- Test des Fragebogens mit Freelancern, um die Verständlichkeit, Länge und inhaltliche Vollständigkeit zu prüfen.
- Modifikation des Fragebogens und Finalisierung des Online-Fragebogens.
- Die Ergebnisse basieren auf den Antworten von insgesamt 2.851 Teilnehmenden.

Zeitraum der Befragung:

28. Januar bis 2. März 2025

Teilnehmerakquisition:

Versand der Einladung via E-Mail sowie Bewerbung auf der Plattform freelance.de sowie auf LinkedIn, Instagram, Facebook.